

1.08

Thrombinmoleküle (gelb) werden im Blutplasma durch Dabigatran (blau) direkt im aktiven Zentrum inhibiert

**Prof. Dr. Andreas Kurth,
Frankfurt am Main**

2 Editorial

4 Limitationen der Heparintherapie

PD Dr. Edelgard Lindhoff-Last, Frankfurt am Main

8 Vom Molekül zur Therapie

Dr. Norbert Huel und Dr. Wolfgang Wienen,
Biberach an der Riß

**12 Experimentelle Studien
zu Dabigatran etexilat**

49th Annual Meeting of the American Society
of Hematology (ASH),
Atlanta/USA, 8. bis 11. Dezember 2007

**14 Antikoagulation: Kriterien
für die Therapiewahl**

Dr. Hans-Peter Lipp, Tübingen

Thrombosen gefährden viele Patienten: Nach den Ergebnissen einer epidemiologischen Modellrechnung der VITAE (VTE Impact Assessment Group in Europe)-Studiengruppe, in die Daten aus sechs Ländern der Europäischen Union (EU) einbezogen worden waren, treten in diesen Staaten jährlich insgesamt etwa 466.000 tiefe Venenthrombosen, 296.000 Lungenembolien und 370.000 durch venöse Thromboembolien (VTE) verursachte Todesfälle auf (Cohen AT et al., 2007, *Thromb Haemost* 98: 756-764). Aus den Ergebnissen der Kalkulation lässt sich außerdem schließen, dass lediglich bei 7% der Patienten, die an den Folgen einer VTE verstorben sind, die Erkrankung vor dem Tod diagnostiziert worden war bzw. bei den Patienten eine Thromboseprophylaxe durchgeführt worden war. Fast drei Viertel der VTE-bedingten Todesfälle waren auf thromboembolische Ereignisse zurückzuführen, die sich während eines Klinikaufenthalts manifestierten.

Mit insgesamt mehr als einer Million Ereignissen und Todesfällen pro Jahr sind VTE in den sechs exemplarisch untersuchten EU-Ländern ein erhebliches gesundheitsökonomisches Problem. Viele der VTE-Ereignisse und Todesfälle könnten durch adäquate Vorbeugemaßnahmen verhindert werden. Wirkstoffe zur Prophylaxe und auch zur Therapie thromboembolischer Ereignisse sind daher im klinischen Alltag von großer Bedeutung.

Die derzeit für das Gerinnungsmanagement verfügbaren Antikoagulanzen können das Thromboembolierisiko zwar wirksam reduzieren, haben jedoch in der